Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 1 (1788)

Heft: 20

Artikel: Fabel: Der Bock und das Zieglein

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-819798

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fabel.

Der Bock und das Zieglein. den Anlaß des schönen Luftballons, der den rzien April

Nicht wahr, mein allerliebstes Herrchen,

Sprach jungst ein Bock zu jenem Thierchen, Das auf der Luftberline fam, Die dort ben Bafel Abschied nahm; Richt wahr , du konntest aus den Soben Recht viele Wunderdinge seben? Du konntest Solothurns und Bafels frohe Auen In einem Blicke überschauen ; Bor dir lag da die herrliche Ratur Bom jungen Lenze hergeführet, Mit frischen Beilchen ausgezieret In jedem Hain', auf jeder Flur. O, Bruder, darauf hab' ich nicht gedacht, Antwortet das gereiß'te Herrchen, Ich hab' in meinem Korb mich recht bequem gemacht Je nun! versetzt der Bock, so hast du just gesehn Ras meistens alle jungen herrchen Auf ihren fruhen Reisen febn.

Austösung des letzten Räthsels. Ein Schneck. Neues Käthsel.

Mein Wesen ist zwar nichts, doch leb ich fast ben allen, Ich schmeichle immer hin, um jedem zu gefallen, Der Weise wie der Thor, die Neichen wie die Armen Die wersen sich getröst in meine Freundschaftsarmen, Ost bin ich nur Betrug, doch Wahrheit auch bisweisen, Entweich ich aus der Welt, so wird Verzweislung heulen.